

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 250.

Sonnabend, den 7. September.

1839.

### Bekanntmachung, die Concessionen zum Bier- und Branntweinschank betr.

Es ist wahrgenommen worden, daß die von uns zu Betreibung des Bier- und Branntweinschanks erteilten Concessionen bisweilen von deren Inhabern verkauft, auch zum Verkaufe in öffentlichen Blättern ausgedoten werden. Da jedoch d.artige Concessionen nur persönlich sind und aus einem solchen Kaufe ein Recht zu Ausübung des gedachten Gewerbes nicht hergeleitet werden kann, so wird andurch hierauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 30. August 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich.

### Die Hausmusik in Deutschland im 16., 17 und 18. Jahrhunderte.

Unter diesem Titel, mit dem Zusätze: „Materialien zu einer Geschichte derselben, nebst einer Reihe Vocal- und Instrumental-Compositionen von H. Isaac, L. Senfl, L. Kemlin, W. Heins, H. L. Hasler, J. H. Schein, H. Albert u. A. zur nähern Erläuterung“, hat unser, auch außerhalb unsers Vaterlandes rühmlichst bekannter Organist E. F. Becker eine Schrift in der Festschen Verlagsbuchhandlung 1840, 123 S. 4., erscheinen lassen. Auch in dem Tageblatte unsers Wohnortes, welche unter seinen Bewohnern und Bewohnerinnen eine nicht geringe Anzahl von musikalischen Künstlern, Musiklern und Musikfreunden und Freundinnen zählt, wie die zahlreich besuchten Opern, Concerte, die Liedertafel und andere Leistungen in der Hausmusik dafür Zeugniß geben, verdient diese Schrift eine empfindende Erwähnung. Schon ein flüchtiger Blick in dieses Werk liefert einen sprechenden Beweis von dem ungemeinen Fleiße, von der unverkennbaren Sorgfalt, von dem reichen Schatze musikalischer und literarischer Kenntnisse, so wie von der großen Belesenheit des Verfassers, der sich selbst im Besitze der hieher gehörigen seltenen und schätzbaren handschriftlichen und nur in wenigen Abdrücken vorhandenen Werken befindet. Diese überaus schätzbare Arbeit, der Geschichte der Hausmusik gewidmet (welche sich wesentlich von der Kammermusik unterscheidet, da sie die kleinen Tonstücke für Gesang und Instrumente in sich schließt, die nie oder nur ausnahmsweise eine Stelle im Concertsaale fanden, wohl aber im Hause aufgeführt wurden), vorbereitet sich zuerst mit lehrreichen und interessanten geschichtlichen Notizen über Tonstücke für den Gesang schon aus dem 14. Jahrhunderte, welche theils ihren Anfangsworten nach angeführt werden, theils durch vollständige Angabe der Schriften, in welchen sie als Liebes-, und Jagd-, Reiter-, Weinlieder, oder Lieder zu Ehren des Bischofs Martin oder unter andern Inhaltsbezeichnungen enthalten sind. Sodann geht der Verfasser zu Tonstücken für Clavier-Instrumente: Claviersuite und Clavierfonate, über. Auch der Tonmalerei, durch welche nicht erst neuere Componisten, wie Vogler, Ditters von Dittersdorf u. a., ein Lächeln der Zuhörer hervorzulockern suchten, sondern in welcher sich schon Musiker des 16. Jahrh., besonders in Schlichtgemälden, musikalischer Nachahmung der Thierstimmen, Scenen aus dem Volksleben, z. B. eine Schlittenfahrt u. a., versuchten, ist ein eigener Abschnitt gewidmet,

so wie der Laute, der Appicatur auf den Tasteninstrumenten, incl. dem Volksliede und dem Choral. S. 68 findet sich ein Verzeichniß einiger, aus Volksliedern entstandener Chordis, von welchen letztern noch jetzt etliche, wie: D. Haupt voll Blut und Wunden u. a., als geist- und gemüthansprechende Melodien gesungen werden. S. 72 bis zu Ende der Schrift füllen (14) Vocal- und (6) Instrumentalcompositionen von den auf dem Titel genannten Componisten. Auch Nichtkennner der Musik, für welche aber die Literaturgeschichte dieser Kunst nicht ohne alles Interesse ist, werden in dieser Schrift so manche bisher theils noch wenig, theils gar nicht bekannte, belehrende und unterhaltende Notiz, z. B. daß Mozart in seiner Zauberflöte den Choral: Ach Gott vom Himmel sieh darein (S. 38) (oder: Christ unser Herr zum Jordan kam) benützt habe; selbst manche kritische Berichtigung gangbarer irriger Meinungen, z. B. über Kirchenlänge (S. 28) u. s. w., finden. Sie werden hier Bekantschaft machen, oder Bekantschaft erneuen mit manchem zu seiner Zeit hochberühmten Tonkünstler der Vorzeit, welcher unserm Leipzig oder doch unserm Vaterlande angehörte. Zum Schlusse dieser, in mehr als einer Rücksicht der Empfehlung so werthen Beckerschen Schrift erlaubt sich Verf. einige Anfragen, deren Beantwortung wohl nur, wenn sie überhaupt beantwortet werden können, von dem in der musikalischen Literatur so bewanderten Verf. der Hausmusik erwartet werden dürfte. Ref. erinnert sich nämlich, in der Limburger Chronik S. 36 bei dem Jahre 1350 gelesen zu haben: „In derselbigen Zeit sang man ein new Lied in deutschen Landen, das war gemein zu pfeifen und zu trommeten zu allen Freuden.“ (Findet sich von diesem Liede irgendwo noch eine Spur?) Von einem am Mainstrom gegen die Hälfte des 14. Jahrh. lebenden, als Volksliederdichter beliebten ausfägigen Barfüßmönche wird daselbst berichtet: „Was er sunz, das sungen alle Leute gern, und alle Meister pfliffen und alle Spielleute führten den Gesang und das Gedicht.“ (Ist der Name dieses ausfägigen Mönchs bekannt? Ist er vielleicht gar in der vorliegenden Schrift erwähnt? Ist Etwas von dem, was er sung und was alle Leute gern sungen u. s. w., bekannt?)

D.

### B o m b a s t.

Frau Helmine von Heyn läßt sich im hiesigen Landboten über die Bajadereu, die wir vor Kurzem in Leipzig auch sahen, fol-

gendermaßen vernehmen: „Was wie — nämlich Frau Helmine v. Chezy — gesehen, liegt wie außerhalb der Grenzen der irdischen Natur; diese holden Kinder eines glühenden Himmelsstrichs, eines dufferzeugenden Bodens sind wie losgerungen von den Fesseln aller irdischen Bedingnisse des Daseins zu betrachten; sie gebieten durch Willenskraft und Beharrlichkeit, wo Andere dienen müssen; ihre ganze Körperlichkeit ist in ihrer Gewalt; wie die Pflanze nehmen sie vom Erdboden nur so viel Nahrung (!) als unerlässlich, damit sie nicht hinwelken. Aether und Licht sind ihres Gedeihens Hauptbedingung. (Das Honorar von der Theaterintendence war Nebensache.) Ihrer schlanken, schön gebildeten, kraftvollen Gestalt anmuthiges Regen, Wirbeln, Neigen, Schmiegen, Verweilen, Schwinden,

Heben, Senken, begleitet vom Funkeln der wundervollsten Blicke, die je über die Erde hingeleuchtet (!!!), übt einen nie empfundenen Zauber, und kann weder die Unschuld verlegen, noch dem Blicke der strengsten Tugend missfallen, so blumenkeusch ist der Reiz, der wie ein Duft von dieser garten Erdenhülle ausströmt.“ . . .

M i s c e l l e .

Der größte Windbeutel befindet sich gegenwärtig auf dem Wege von Augsburg nach Pforzheim: Es ist dies ein kolossaler Blasebalg, der für einen Fabrikanten in Pforzheim verfertigt worden ist. Dieses Konstrum von einem Windmacher wiegt 12 Centner, und es kam mit ihm eine Masse von 4 — 5 Centner Metall geschmolzen und nebenher noch ein tüchtiges Schmiedefeuer versehen werden.

Verantwortl. Redacteur: D. Gletschel.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis predigen:  
 zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. M. Siegel,  
 Mittag 12 Uhr = Richter,  
 Vesp. 4 1/2 Uhr = Cand. Schmidt;  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = D. Bauer,  
 Vesp. 4 1/2 Uhr = M. Simon;  
 in der Neukirche: Früh 8 Uhr = M. Rückler,  
 Vesp. 4 1/2 Uhr = M. Hepl;  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Fischer,  
 Vesp. 2 Uhr = M. Gurliitt;  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = M. Runge,  
 Vesp. 2 Uhr = M. Bille;  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Hr. M. Kreis;  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänfel,  
 Vesp. 4 1/2 Uhr Bettstunde und Examen;  
 zu St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. Cand. Reichmann;  
 Katechese in der Freischule: 9 Uhr = Tschoppe;  
 Katech. in der Arbeitsschule: 9 Uhr = M. Hanschmann;  
 kathol. Kirche: Früh 9 Uhr = P. Netisch;  
 ref. Gemeinde: Früh 4 1/2 Uhr = Pastor Blas.

Um 7 Uhr Montag Hr. D. Rübcl.  
 Dienstag = M. Gurliitt.  
 Mittwoch = M. Döwald.  
 Donnerstag = Venus.  
 Freitag = Archid. M. Fischer.

W ö c h n e r .

Herr D. Klinkhardt und Herr M. Fischer.

K i r c h e n m u s i k .

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 „Groß ist der Herr etc.“ (zweichörig), von Eugen Prösdlt; in zwei Theilen.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:  
 Cantate: „Gerechte, frohlocket dem Herrn etc.“, v. A. E. Müller.

L i s t e d e r G e t r a u t e n .

Vom 30. Aug. bis mit 5. Septbr.

- a) Thomaskirche:  
 Hr. F. R. Hofmann, Buchdrucker hier, mit  
 Jgfr. F. W. Meyer hier.  
 b) Nicolaikirche:  
 1) Hr. J. G. v. Rötterig, Bürger u. Viehwallenhändler, mit  
 A. E. Hering, Mousketers hinterl. Tochter.  
 2) Hr. H. F. E. L. Hüper, Bürger u. Schneidernstr., mit  
 Jgfr. E. H. Böfel, Zimmergefellens hinterl. Tochter.  
 3) E. J. Scharfenberg, Zimmergefell, mit  
 J. E. Böhne aus Klein-Liebenau.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 30. Aug. bis mit 5. Septbr.

- a) Thomaskirche:  
 1) Hr. F. Schopeck, Bürgers und Kaufmanns Tochter.

- 2) Hr. J. H. Roths, Bürgers und Tischlermeisters Tochter.  
 3) Hr. J. H. W. Türck, Fleischhauermeisters Tochter.  
 4) Hr. W. Schmidts, Bürgers und Bierschenkens Sohn.  
 5) J. G. Borsdorfs, Maurergefellens Sohn.  
 6) Hr. L. W. Kunde's Tanzlehrers Sohn.  
 7) J. G. Nake's, Markthelfers Tochter.  
 8) G. Pöschs, Holzausladers Tochter.  
 9) Ein unehel. Mädchen.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. G. H. Dpeltz, Portraitmalers Sohn.  
 2) J. F. A. Paulick, Lohnbedientens Sohn.  
 3) Hr. D. R. D. Brachmanns, prakt. Arztes Tochter.  
 4) Hr. G. H. Krause's, Aufsehers im Georgenhanse Tochter.  
 5) W. A. M. Moosdorfs, Wollfortirers Sohn.  
 6) Hr. A. M. Hertels, Mechanici Sohn.  
 7) J. G. Wolfs, Häuslers in Ruckeland Tochter.  
 8) J. F. Leirerings, Strumpfwürkergefellens Zwilling's L.  
 9) Hr. F. A. Schramms, Bürgers und Bandagistens E.  
 10) Hr. J. E. A. Schulte's, Kupferstechers Tochter.  
 11) E. A. Kühns, Handarbeiters Tochter.  
 12—14) Drei unehel. Knaben.  
 15—17) Drei unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise vom 3. bis mit 7. September.

Weizen . . . . .	4 Thlr. 18 Gr. bis 5 Thlr. 6 Gr.
Korn . . . . .	3 . . . . . 6 . . . . . 3 . . . . . 16 .
Gerste . . . . .	2 . . . . . 12 . . . . . 2 . . . . . 14 .
Hafcr . . . . .	1 . . . . . 18 . . . . . 1 . . . . . 20 .
Erbsen . . . . .	3 . . . . . 2 . . . . . 3 . . . . . 4 .
Heu, der Centner . . . . .	— . . . . . 16 . . . . . — . . . . . 22 .
Stroh, das Schock . . . . .	4 . . . . . 8 . . . . . 4 . . . . . 16 .
Kartoffeln, der Scheffel . . . . .	1 . . . . . — . . . . . 1 . . . . . 12 .
Butter, die Kanne . . . . .	— . . . . . 9 . . . . . — . . . . . 11 .

Fleischpreise vom 3. September.

Rindfleisch . . . . .	30 bis 32 Pf.
Landsfleisch . . . . .	29 . . . . . 32 .
Schöpfensfleisch . . . . .	29 . . . . . 30 .
Landsfleisch . . . . .	27 . . . . . 29 .
Kalbfleisch . . . . .	23 . . . . . 24 .
Landsfleisch . . . . .	22 . . . . . 23 .
Schweinefleisch . . . . .	— . . . . . 36 .

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise

vom 26. bis mit 31. August.

Büchenholz . . . . .	5 Thlr. 19 Gr. bis 8 Thlr. — Gr.
Birkenholz . . . . .	5 . . . . . 20 . . . . . 7 . . . . . — .
Eichenholz . . . . .	5 . . . . . — . . . . . 6 . . . . . — .
Kiefernholz . . . . .	5 . . . . . — . . . . . — . . . . . — .
1 Korb Kohlen . . . . .	4 . . . . . 8 . . . . . 5 . . . . . 20 .
1 Scheffel Kalk . . . . .	2 . . . . . 14 . . . . . — . . . . . — .
1 Scheffel Kalk . . . . .	— . . . . . 14 . . . . . — . . . . . 20 .

# Börse in Leipzig, am 6. September 1839.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

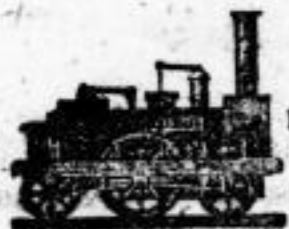
		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	137½	Louis'd'or à 5 $\phi$ .	auf 100	9½	—	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	101
	2 Mt.	—	136½	Holl. Duc. à 2½	z . . . z do.	—	13½	à 3½ pCt. } von 1000 u 500 $\phi$	—	—	101½
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100½	—	Kaiserl. do. do.	z . . . z do.	—	13	kleinere	—	—	98
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. z 65½ As	z do.	—	13	K. Pr St.-Cr } v. 1000 u. 500	—	—	—
Bremen pr. 100 $\phi$ Lad'or	k. S.	109½	—	Passir do do. z 65 As	z do.	—	12½	C Sch. à 3½ } kleinere	—	—	—
à 5 $\phi$	2 Mt.	109	—	Conventions-Species und	z do.	—	—	do. do. Camm.-Cr.-Cass.-Sch	—	—	—
Frankf. a. M. pr. 100 $\phi$ WG.	k. S.	—	100	Gulden	z do.	—	—	à 2½ v. L. Aa. 1000	—	—	—
	2 Mt.	99½	—	Königl. und Kurf. Sächs.	z do.	—	—	à 3½ L. B. D. 500 u 50	—	—	—
Hamburg pr 300 Mk Bco.	k. S.	—	148½	tel. St.	z do.	—	—	Lpz Stadt- } von 1000 u. 500	100½	—	101½
	2 Mt.	147½	—	Conventions 10 u. 20Xr.	z do.	—	—	Anl. à 3pCt. } kleinere	—	—	—
	3 Mt.	6. 14	—	Preuss. Cour. bei dem Wechsel	gegen andere Geldsorten	—	102½	Act d Wiener Bank pr. St. in fl.	—	—	1530
London pr. 1 L. St.	k. S.	78½	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	z do.	—	—	K.K. Oest. Met. à 5½ pr. 150 fl. Cv.	—	—	107½
	2 Mt.	78½	—	Silber pr. do. do.	z do.	—	—	do. do. do. à 4½ z do. do.	101½	—	—
Paris pr. 300 Fres.	k. S.	—	—	<b>Staatspapiere,</b>				—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	exclus. Zinsen.				—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K.S. St.-Cr.- } von 1000 u. 500 $\phi$	z do.	—	100½	do. do. do. à 3½ } kleinere	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv 20Kr.	k. S.	100½	—	C.-Sch. à 3½	z do.	—	101½	do. do. do. à 2½ z do. do.	81½	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch.	z do.	—	—	do. do. do. à 3½ z do. do.	—	—	103½
	3 Mt.	99½	—	à 3½ von 1000	z do.	—	—	K.Pr.St.-Sch.-Sch pr. 100 $\phi$ P.C.	—	—	—
Berlin pr. 100 $\phi$ WZ in	k. S.	—	102½	do. do. do. à 2½ von 500,	z do.	—	—	Lpz. Bank-Act. excl. Zan. in Pr. C.	109	—	—
Pr. Crt.	2 Mt.	—	103½	200 und 50	z do.	—	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act do. do. do	92	—	—
Breslau pr. 100 $\phi$ WZ in	k. S.	—	102½					—	—	—	—
Pr. Crt.	2 Mt.	—	103½					—	—	—	—
	3 Mt.	—	—					—	—	—	—
	2 Mt.	—	—					—	—	—	—
	3 Mt.	—	—					—	—	—	—
	2 Mt.	—	—					—	—	—	—
	3 Mt.	—	—					—	—	—	—
	2 Mt.	—	—					—	—	—	—
	3 Mt.	—	—					—	—	—	—
	2 Mt.	—	—					—	—	—	—
	3 Mt.	—	—					—	—	—	—

## Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag, den 8. September: Das Haus der Temperamente, Poffe mit Gesang von Nestor. Musik von Adolph Müller.

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

### Extrafahrt



nach Borsdorf, Posthausen, Macheru und Wurzen

Sonntags den 8. Sept., Nachmittags um 2 Uhr, zurück Abends um 6 Uhr.

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

## Allgemeine Bürgerschule.

Die Anmeldung derjenigen Schüler und Schülerinnen, welche t. Michaelis in die Bürgerschule und deren Elementarclassen eintreten sollen, erbitte ich mir

t. Sonntag, Montag und Dienstag, den 8., 9. und 10. Septbr., Vormittags von 10—12 Uhr.

Die näheren Bestimmungen wegen der bevorstehenden Eröffnung der „zweiten Bürgerschule“ werden in Kurzem folgen. Der Director der allgemeinen Bürgerschule, Dr. Vogel.

Heute und folgende Tage:

## Ausstellung

### Leipziger Kunstvereins

in der deutschen Buchhändlerbörse, von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags, Eintrittsgeld 4 Gr.

## Neue schöngeistige Schriften.

Dante Alighieri's göttliche Komödie. Metrisch übertragen und mit kritischen und historischen Erläuterungen versehen von Philalethes (von Sr. K. H. dem Prinzen Johann, Herzoge zu Sachsen). Erster Theil, die Hölle. Zweite vermehrte Auflage mit Kupfern und Karten. gr. 4. cart. Prän.-Preis 6 Thlr. 12 Gr. bis Ende d. J.

G. Weißflog, Phantasiestücke und Historien. Neue durchgesehene Taschenausgabe. 12 Theile. broch. 5 Thlr. Prän.-Preis bis Ende d. J. Ladenpreis 7 Thlr.

G. Schilling, sämtliche Schriften, Taschenausgabe. 71.—80. Theil. Prän.-Preis 3 Thlr. 12 Gr., Ladenpreis 5 Thlr. — womit die ganze Sammlung geschlossen ist.

Alle 80 Bändchen kosten 40 Thlr.

Fr. Berthold, König Sebastian, oder wunderbare Rettung und Untergang. 2 Theile. Herausgegeben von E. Tiedt. broch. 3 Thlr. 18 Gr.

H. F. Mannstein, die Mystiker, Novelle, und der Arzt als Scharfrichter. 8. broch. 18 Gr.

G. von Stein, Gedichte. gr. 8. broch. 21 Gr., sind so eben in der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen.

So eben ist bei J. Fr. Glück (Esplanade Nr. 778) erschienen und bei E. H. Reclam, so wie beim Buchbinder Reichert in Kochs Hofe zu haben:

Die

## Glockenweihe zu Schönefeld

am 21. und 25. August 1839, enthaltend eine vollständige Beschreibung aller dabei stattgefundenen Feierlichkeiten, sämtliche von dem Herrn Kirchen- und Schulrath Dr. Meißner und dem dasigen Ortsgeistlichen, Herrn Pastor Wildenhayn, gehaltene Reden, nebst den nöthigsten geschichtlichen Notizen. Zusammengestellt und herausgegeben von einem Augenzeugen. Der etwaige Ertrag bildet einen Beitrag zur dasigen Glockencasse (3½ Bogen) Preis 4 Gr.

Bei J. A. Reichel in Baugen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei E. H. Reclam, zu haben:

## Das Pfund Kaffee Einen Groschen,

oder gründliche und leicht faßliche Anweisung, wie sich jede Haushaltung ein sehr wohl schmeckendes und der Gesundheit höchst zuträgliches Kaffee-Surrogat, welches von allen bisher bekannten Ersatzmitteln dem echten Kaffee im Geschmack am nächsten kommt, ohne den geringsten Kostenaufwand für Apparate u. mit leichter Mühe selbst bereiten und dadurch eine jährliche Ersparniß von

5 bis 20 Thaler und mehr erzielen kann. Auf Erfahrung gegründet und erprobt von J. W. Pfuhl, Gussbesitzer und praktischem Dekorneren. Preis 4 Gr.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Grund- oder Fundamentalwissenschaft**  
des  
gemeinen deutschen und sächsischen  
**Civil- und Criminal-Processes,**  
oder  
dessen Begriff, Wesen, Grund und höchste und letzte  
Grundprincipien,

mit einer Philosophie des positiven Proceßrechts, mit Andeutungen für Proceßgesetzgebung und in Vergleichung mit dem preussischen und französischen Proceß dargestellt.

Erster Band:  
Systematisch-kritische und geschichtliche Darstellung

des  
**Begriffs, Wesens und Grundes**  
des  
gemeinen deutschen und sächsischen  
**Civil- und Criminal-Processes**

von  
**Dr. jur. Wilhelm Michael Schaffrath,**  
akademischem Dozenten der Rechtswissenschaft an der Universität Leipzig.  
gr. 8. broch. Preis 1 Thlr.

Der Sachenreichtum und die Wichtigkeit dieses Bandes für Theoretiker und Praktiker geht aus dem vier verschiedenen und ausführlichen Inhalts-Verzeichnissen, insbesondere aus dem der erklärten Gesetze und der 13 rein praktischen Abhandlungen aus dem streitigen Proceßrechte hervor. Außerdem enthält dieser gedrängt geschriebene Band eine ganz neue Theorie des Begriffes, Wesens, Zweckes und aller einzelnen wesentlichen Erfordernisse des Proceßes, der Lehre von den Wichtigkeiten, endlich insbesondere der Selbsthilfe und des rechtlichen Zwanges als der Grundlage des Proceßes.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die  
**Hausmusik in Deutschland**

in dem  
16., 17. und 18. Jahrhunderte.  
**Materialien zu einer Geschichte derselben,**

nebst  
einer Reihe Vocal- und Instrumental-Compositionen

von  
**H. Isaac, L. Senfl, L. Lemlin, W. Heintz, H. L. Hassler,**  
**J. H. Schein, H. Albert u. A.**

zur näheren Erläuterung.

Von  
**Carl Ferdinand Becker,**  
Organisten an der Nicolaikirche zu Leipzig.  
gr. 4. broch. Preis 2 Thlr.

In unserm Verlage erscheint regelmäßig und wird von der Lehnhold'schen Buchhandlung, alter Neumarkt Nr. 672, in monatlichen Lieferungen aufgegeben:

**Blätter für Unterhaltung,**  
**Häuslichkeit, Familienglück und Bürgerwohl.**  
Redigirt von D. Kobiß. Zweiter Jahrgang.

Von dieser beliebten Zeitschrift erscheinen monatlich 13 Nummern in 4. mit einem schönen Stahlstich zu dem äußerst niedrigen Preise von nur 3 Gr.

Von dem interessanten Inhalte dieser Blätter wird sich Jeder-

mann selbst überzeugen, der die wenigen Groschen für eine monatliche Lieferung ausgeben will.

Die vorerwähnten Abonnenten, welche die Blätter für Häuslichkeit seit Monat April von Herrn C. B. Poter nicht mehr erhalten haben, bitten wir höflichst, sich wegen der Fortsetzung an die Lehnhold'sche Buchhandlung gefälligst zu wenden.

Lehmann'sche Buchhandlung in Berlin.

Bei der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:  
die zweite, zum Theil umgearbeitete Auflage von  
**D. G. H. von Schubert** (Professor in München),  
die Urwelt und die Fixsterne. gr. 8. broch. 1 Thlr. 16 Gr.

**Bekanntmachung.**

Die siebente Einzahlung auf die Actien der sächsischen Maschinenbau-Compagnie ist auf die Interimscheine Nr. 1481 und Nr. 5571 bis mit 5595 der erlassenen Bekanntmachung ungeachtet bis zum 31. August a. e. nicht geleistet worden.

Die Inhaber jener Interimscheine werden daher nunmehr in Gemäßheit der durch hohes Decret vom 21. August 1839 confirmirten neuen Statuten nochmals aufgefordert, die siebente Einzahlung von 5 Thln., unter Abrechnung von 21. Gr. Zinsen vom 15. Decbr. 1838 bis 1. Mai 1839, demnach mit 4 Thln. 3 Gr. pr. Actie in preuß. Cour. bis zum 12. Decbr. 1839 bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10 pCt. des einzuzahlenden Betrags an die Herren Frege & Comp. in Leipzig zu leisten. Ehemalig, den 3. Septbr. 1839.

Das Directorium der sächsischen Maschinenbau-Compagnie.

Roder, d. J. Vorsitzender.

L. Bauer, Bevollmächtigter.

**Bekanntmachung.** Während der am 16. September d. J. beginnenden Auction des Leihhauses bleiben die Verzichtungen der Sparcasse ausgesetzt.

Die Deputation der Sparcasse alhier.

**Bauverdingungs-Termin.**

Es soll der Neubau der zwischen dem herrschaftlichen Garten und der Mühle zu Zöbiger befindlichen Floigrabensücke an den Mindestfordernden verdingen werden. Nachdem ich zum obersässigen Termine

den 16. dieses Monats

anberaume, so lade ich diejenigen, welche gedachten Bau in Accord zu nehmen gesonnen sind, hiermit ein, am gedachten Tage Nachmittag 3 Uhr im Herrenhause zu Zöbiger zu erscheinen und ihre Forderungen vor dem unterzeichneten Noar zu thun. Bau-Riß und Bedingungen sind auf meiner Expedition einzusehen.  
Leipzig, am 4. September 1839. D. Meckens.

**Montag, den 9. Septbr.,**  
wird die 4. Classe 16. königl. sächs. Landes-Lotterie gezogen. Mit Kaufloosen in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  empfindet sich die Hauptcollection von  
**P. Chr. Meißner.**

Kaufloose 16. Lotterie 4. Classe sind zu haben bei  
W. Krobisch, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

**Anzeige für Damen.**

Stickereien in den neuesten Mustern, sowohl angefangen als fertig, empfiehlt zur gütigen Beachtung

Amalie Liebherr,

Promenade No. 1222 B, zwischen dem Bahnhofs- und der Hintergasse.

## Localveränderung.



## Gebrüder Seeflenburg

haben ihr bisher innegehabtes Gewölbe am Markte Nr. 2 verlassen und ihr Geschäft in das

Gewölbe am Markte Nr.  $\frac{15}{170}$

neben dem Thomasgäßchen verlegt.

## Local-Veränderung.

Die

Lotteries-Haupt-Collection von Guido Vogel,

welcher in Auerbachs Hofe befindet sich jetzt  
auf dem neuen Neumarkte,

dem Gewandhause gegenüber,

und empfiehlt sich mit Kaufloosen 4. Classe 16. Landes-Lotterie,  
welche Montag, den 9. September, gezogen wird.

## Verkauf.

400 Stück franz. Mousseline de laine Colliers,  
das Stück zu 8 Gr., empfiehlt als bedeutend  
unterm Preise

Theodor Kahle,  
Grimma'sche Gasse, Ecke des alten Neumarktes.

Verkauf. Um mein Lager in hellgründigen Kattunen vor  
der Messe zu räumen, verkaufe ich eine große Partie,

die Elle à 2 bis  $2\frac{1}{2}$  Gr.

Eduard Seinicke,  
Peterstraße, Herrn Schletters Haus.

Verkauf. Eine große Kochmaschine von  
Gusseisen, wenig gebraucht, mit Thüren und  
Rost, von einem hiesigen Schlosser gearbeitet,  
ist zu verkaufen durch C. F. Ploetz, Reichs-  
straße Nr. 605.

Pianoforte-Verkauf. Da die Messe heranahet, stehen  
wegen Mangel an Platz ein Flügel und ein g. Pianoforte äußerst  
billig zu verkaufen oder zu vermieten: Reichsstraße Nr. 503,  
im Hote links 1 Treppe hoch.

## Fisch-Verkauf.

Dem geehrten Publicum mache ich bekannt, daß schöne fette  
Karpfen aus dem großen Püchauer Teiche bei mir angekommen  
sind, welche ich wegen ihrer Güte und ihres Wohlgeschmacks  
besonders empfehle, und werden zu dem billigsten Preise verkauft  
bei

Johann Friedrich Dreyßig,  
Königliche Pleißenburg, vor dem Petersthor Nr. 819.

Verkauf. Durch directe Verbindung mit Havanna erhalten  
wie fortwährend Lager echter Havanna-Cigarren in verschiedenen  
Sorten und steigenden Preisen von 18 Thlen. pr. Mille an und  
zwar in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Kisten. Wir bürgen für deren Echtheit und  
verkaufen davon sowohl in größern als kleinern Quantitäten.  
Leipzig, im Aug. 1839. Schönberrg Weber & Comp.

Verkauf. Ein Divan von leichtem Holze und 6 bergl.  
Stühle, gut überzogen und ein Tisch, welcher von 6 bis zu  
18 Personen vergrößert werden kann, sind preiswürdig zu ver-  
kaufen und anzusehen beim Hausmanne in Nr. 498.

Verkauf. Eine Partie leinen E Strümpfe, von  $\frac{1}{2}$  à  $\frac{4}{5}$  Thle.  
das Duzend, liegen zum Verkaufe: Kaharitenstraße Nr. 411,  
erste Etage.

Verkauf. Neue holländische Häringe à Stück 1 Gr. sind  
zu haben bei Kühne, Salzgäßchen Nr. 405.

Für Bierbrauer. In einer Provinzialstadt, innerhalb zweier  
Meilen von Leipzig, ist eine Bierbrauerei, nämlich Brau-, Malz-  
und Darrhaus, die nöthigen Brunnen, K. u. r., Inventarium und  
Urenfüßen mit der ausschließlichen Brauereigerichtsamen, wegen  
Familienverhältnissen ohne Unterhändler zu verkaufen durch  
Dr. jur. Meißner, Peterstraße Nr. 56.

Zu verkaufen sind mehre Stücke als: Hemden, Strümpfe  
u. d. m., in Nr. 405, Salzgäßchen.

Zu verkaufen sind Herbers sämtliche Werke, das Haus-  
lexikon (beides neu), Silber unter Glas und Rahmen, ein Näh-  
tisch ein Schreibpult mit Kächern von hartem Holze, ein Spiegel  
und eine Siebelpresse: Dvergasse Lit. B. 1217.

Gute Wippen sind zu haben bei  
Carl Paul, Burgstraße Nr. 146.

Zu verkaufen ist ein schönes Schachspiel von Bernstein und  
Perlmutter nebst Bret bei G. Engmann, Peterstraße Nr. 115,  
dem Hotel de Bavière gegenüber.

Eisenbahn-Chocolade  
mit feinem Gewürz. No. 0.

Fabrik von C. G. Gaudig in Leipzig, N<sup>o</sup> 1029.

à Pfd. von 24 Loth 4 Gr., 7 Pfd. pr. 1. Thlr.



Palm-Oel-Soda-Seife,  
vorzüglich den Hausfrauen zu empfehlen, ver-  
kaufen

Fr. Jung & Comp.,  
Königl. sächs. concessionierte Parfümeriefabrik.  
Grimma'sche Gasse Nr. 611.

## Armringe in Glas

empfangen in den neuesten und schönsten Mustern zu den billig-  
sten Preisen S. Hiller & Comp.

## Façonirte Mohairstoffe

zu Mänteln und Kleidern empfehlen in neuen geschmack-  
vollen Dessins Bollmeyer & Comp.

## Kleine goldene Kreuzchen,

einfache und mit Granaten, mit Scherren, dergl. auch fein  
vergoldete, nebst Corallen-Bojaderen und Obegehänge empfiehlt  
in mehren neuen Mustern G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

## Herbst- und Winterstrohhüte

für Herren empfiehlt als etwas Neues  
die Königl. sächs. conf. Hutfabrik von E. Haack.

## Für Tischler und Fortepiano-Fabrikanten.

Der erwartete russische Leim ist wieder angekommen und ver-  
kauft billig

Moritz Kerschmar, Ranstädter Steinweg Nr. 1000.

## Ganz neue Erfindung.

Der eleganten Herren-Welt widme ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von den von mir so eben erfundenen Beinkleidern mit **Mechanik**, die sich besonders dadurch empfehlen, daß sie beim An- und Auskleiden gar keine Beschwerlichkeit verursachen, stets fertige Paare zur geneigten Ansicht vorrätig halte, so wie daß ich solche auf Bestellung binnen drei Stunden zu liefern im Stande bin.

Pancrätius Schmidt, Schneidermeister,  
Grimm. Gasse, Fürstenhaus, Ecke des alten Neumarkts.

Die  
**Material-, Wein-, Tabak- u. Farbwaarenhandlung**

## von Wilhelm Lindner in Taucha,

Eilenburger Gasse Nr. 152,

hält sich zu bevorstehendem Jahrmarkte hiermit bestens empfohlen. Dasselbst findet man auch passende Erinnerungsgegenstände für Herren und Damen vorrätig, worunter auch Cigarren, welche, in Taucha angebrannt, bis Leipzig ausreichen.

Auszuleihen sind sofort mehre tausend Thaler gegen gute Hypotheken durch  
Dr. Robert Osterloh, Nr. 112.

Capitalgesuch. Gegen hypothekarische Sicherheit werden 3—400 Thlr. baldmöglichst zu borgen gesucht. Das Nähere bei  
D. Pillwiz.

Zu kaufen gesucht wird eine Percussions-Doppel-Flinte. Adressen übernimmt C. Förster, am Kopfplaz Nr. 906.

Gesuch. Ein gebrauchter thönerner Ofenaufsatz wird zu kaufen gesucht im Gewölbe Nr. 391.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher findet sofort ein gutes Unterkommen durch den Herrn Gasthalter Schmidt in Leipzig, Serbergasse Nr. 1106.

Gesucht wird zum baldigen Antritte ein Bursche, welcher mit Pferden umzugehen weiß: Serbergasse Nr. 1119 parterre,

\* \* \* Junge Mädchen, welche das Puzmachen zu erlernen wünschen, können gegenwärtig bei uns placiert werden.  
H. Zimmermann & Comp.

Gesucht wird wegen eingetretener Verhältnisse noch für nächsten 1. Octbr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches sich außer den häuslichen Verrichtungen auch der Aufsicht über die Kinder mit Liebe unterzieht, in Nr. 1043, Ransstädter Steinweg.

Gesucht wird zu sogleichem Antritte ein Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist. Zu melden bei  
G. Wölbling.

## Gesuch.

Ein von der Cavalerie mit ehrenvollem Abschiede entlassener Soldat sucht bis zum 1. October oder eher eine Anstellung als Reitknecht, Kutscher, Markthelfer oder Hausmann. Zu erfragen in Nr. 1091, vor dem Halle'schen Pförtchen, beim Hausmanne.

Gesuch. Ein auswärtiger Vater beabsichtigt, jehige Michaeli seine zwei gutgearteten Söhne von 15 und 13 Jahren, die hier ein Gymnasium besuchen wollen, in Pension und Aufsicht zu thun. Gütige Offerten solider Familien erbittet er sich franco unter T. R. W. durch die Expedition d. Bl.

Gesuch. Zwei anständige Mädchen, welche bisher als Namsells in Condition standen und sich verpflichten, sowohl die Führung des Häuslichen, wobei auch Näherei, als die eines Ladengeschäfts zu übernehmen, wünschen sogleich oder den 1. Oct. ein anständiges Unterkommen. Wo? ist zu erfragen Serbergasse Nr. 1112, im Hofe 1 Treppe.

Zu mietzen gesucht wird eine trockene helle Niederlage mittlerer Größe in der Nähe der Ritterstraße. Das Nähere im Gewölbe Ritterstraße Nr. 688.

Messvermietung. Ein Verkaufelocal von mehren Zimmern ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 578, ganz nahe am Markte in der ersten Etage, diese Michaelis- und künftige Messen zu vermietzen. Das Nähere daselbst zu erfahren.

Vermietzung. Ein Parterrelogis von Stube, Kammer und Küche auf der Hintergasse ist ab Michaeli d. J. an stille Leute zu vermietzen durch  
Adv. Brandt.

Vermietzung. Zwei Schlafstellen sind offen in der Serbergasse Nr. 1126, im Vorderhause 2 Treppen, hinten heraus.

Vermietzung. Ein Familienlogis von 5 Zimmern und Zubehör nebst einem Garten in einer angenehmen Lage ist auf der großen Funkenburg durch den Aufseher Seitenschlag allda von Michaeli d. J. an zu vermietzen.

Vermietzung. Ein schönes Familienlogis, desgleichen auch etliche Stuben für ledige Herren, sind zu Michaeli um billige Preise zu beziehen in Tannerts Salon.

Vermietzung. Ein Logis, bestehend in 2 schönen Stuben 3 Kammern, Küche, Keller, Holzraum, ist zu vermietzen. Das Nähere am Rosenthaler Thore in Nr. 1072.

Zu vermietzen ist von Michaeli an ein Familienlogis vorn heraus, für stille Leute: Serbergasse Nr. 1121.

Zu vermietzen ist eine Schlafstette im Raundörschen Nr. 1005, eine Treppe hoch.

Zu vermietzen und sogleich zu beziehen ist ein Familienlogis für einzelne stille Leute im Preise von 36 Thlr. Das Nähere auf der Johannisgasse Nr. 1272.

Zu vermietzen sind in Nr. 1179 auf dem Grimma'schen Steinwege nahe an der Post mehre große und kleine gedielte  
**Niederlagen,**  
vollkommen hell und trocken. Das Nähere bei dem Hausmanne daselbst.

Zu vermietzen ist zur Michaelismesse ein großes Gewölbe in der Grimma'schen Gasse, nahe am Markte. Nach Umständen kann auch die Hälfte von diesem Gewölbe abgelassen werden. Nähere Nachricht ertheilt  
das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Casparv.  
(Reichsstraße Nr. 507.)

Zu vermietzen sind eine Stube und zwei Kammern, eine Treppe hoch vorn heraus, mit Meubles, an zwei ledige Herren, welche zu Michaeli bezogen werden kann. Das Nähere in der Weinstraßfabrik, Burgstraße Nr. 139.

Zu vermietzen und zu Michaeli zu beziehen ist ein Familienlogis auf der Hintergasse Nr. 1233. Das Nähere hierüber beim Hausmanne.

Zu vermietzen sind zu Michaelis a. e. an solide ledige Herren zwei schöne Zimmer auf der großen Funkenburg durch Herrn Seitenschlag daselbst.

Zu vermietzen ist von Michaeli an die 4. Etage in der Hainstraße Nr. 342. Das Nähere 3 Treppen, hinten heraus.

Zu vermietzen ist ein freundliches Familienlogis. Näheres am Glockenplaz in Nr. 6, eine Treppe.

Zu vermietzen ist eine ausmeublierte Stube: neuer Kirchhof Nr. 274.

Zu vermietzen ist eine Schlafstette am Markte Nr. 2, im Vorderhose rechts, 4 Treppen hoch.

Zu vermietzen ist zu Michaeli eine Stube mit Meubles: Grimm. Steinweg Nr. 1183, 3 Treppen vorn heraus.

**Anerbieten.** In einer sehr anständigen Restauration können wieder zwei solide Herren Logis und Kost erhalten für das billige Honorar von 110 Thlr. Eine Auswahl der feinsten Speisen und Bedienung sind dabei. Ges. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. K. niederzulegen.

**Anzeige.** Unterzeichnete beehret sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß während der diesjährigen Cantonicung des Sonntags in der Restauration am Bahnhofe bei Riesa à table d'hôte gespeist und Nachmittags vom vereinigten Schützen-Corps Concert gehalten wird. Um gütigen Zuspruch bittet Louis Boffe. Restauration am Bahnhofe bei Riesa, den 5. Septbr. 1839.

**Anzeige.** Von morgen, den 8. Septbr., an sind in der Bäckerei auf dem Brande täglich folgende Kuchen und Backwerke frisch und von bestem Geschmacke zu haben, als: Dresdner Gusskuchen, Pflaumen- und Apfelmuchen mit Rahmguß, mehre Sorten Kaffeeuchen, Flander-, Mohn- und Kartoffelmuchen, ferner Preßburger Zwieback, Theebrezeln und Pumpernickel, und ladet dazu ergebenst ein  
Carl Bächner.

## Zahrmarkt zu Taucha

den 16. September.

Meinen Sönnern und Freunden erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich zu diesem Tage mit ausgezeichneten Weinen in allen Sorten und Preisen, so wie mit italienischen Waaren versehen bin, so daß man zu jeder Tageszeit Wein in Flaschen und Gläsern und den vortreflichsten Imbiß bei mir finden wird. Um gütigen zahlreichen Besuch bittet

Wilh. Lindner, Kaufmann, Eilenburger Gasse Nr. 152.

### \* Ergebenste Einladung. \*

Sonntag, den 8. Septbr., findet im **Saale des Petersschießgrabens** die erste **Tanzmusik** statt. Das Bestreben des Unterzeichneten wird dahin gehen, das Orchester gut zu besetzen, die neuesten und beliebtesten Tänze zur Aufführung zu bringen, um sich dadurch wie früher auch in diesem Winterhalbjahre einer besondern Theilnahme des tanzlustigen Publicums erfreuen zu dürfen.  
Lopisch.

**Einladung.** Zu dem Sonntag den 8. Septbr. stattfindenden Langvergnügen erlaube ich mir ein hochzuverehrendes Publicum ganz ergebenst einzuladen und bemerke hierbei noch, daß ich durch gute Speisen, Getränke und prompte Bedienung, wie immer, so auch jetzt, die mich beehrenden Gäste zufrieden stellen werde.  
Schmidt im Petersschießgraben.

## Plagwitz.

Morgen, den 8. Septbr., allgemeines Erntefest, wobei ich mit geschmackvollem Kuchen von Dampfwalzmühlmehl in verschiedenen Sorten bestens aufwarten kann. Um gütigen Besuch bittet  
J. G. Düngefeld.

### Morgen Concert in Raschwitz.

**Einladung.** Sonntag, den 8. Septbr., zu Pflaumen- und Apfelmuchen ladet ergebenst ein  
J. G. Henze in Reichels Garten.

**Einladung.** Heute Abend zu Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln ladet ergebenst ein  
G. Wölblich, Nr. 71, im Keller.

### Heute, Sonnabend den 7. Septbr., Concert im Schweizerhäuschen.

E. Föld.

**Einladung.** Heute zu Pflaumen-, Apfels- und morgen zu Speckuchen bei  
Heinicke in Reichels Garten.

**Einladung.** Heute um 9 Uhr Speckuchen und morgen um 10 Uhr Pflaumenkuchen im Keller Nr. 1.

**Morgen, Sonntag, erst früh von 6 Uhr an**  
Obst- und Kaffeeuchen. Schulze in Stötteritz.

Morgen, Sonntag den 8. Septbr.,  
**Concert u. Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.**  
Desgleichen Montag, den 9. Septbr.

### Schleußig.

Zur Concert- und Tanzmusik morgen, den 8. Septbr., ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch.  
G. Gerber.

**Morgen Erntefest in Thekla,**  
zu welchem ich ergebenst einlade.  
W. Linke.

\* Morgen Früh-Concert in dem **Leipziger Waldschlößchen** zu Göhlitz.

### Ergebenste Einladung zum Erntefeste in Taucha

morgen, den 8. Septbr., wobei ich meinen geehrten Gästen mit feinen Lagerbieren, dergl. Speisen, so wie verschiedenen Kuchen bestens aufwarten werde; auch findet starkbesetzte Concertmusik statt.  
Job. Carl Gräfe, Wirth zum Löwen in Taucha.

## Möckern.

Sonntag, den 8. Septbr., ladet zur Concert- und Tanzmusik ergebenst ein  
H. Werthmann.

### Abtnaundorf.

Morgen, Sonntag, ladet zur Tanzmusik ganz ergebenst ein  
August Leuchte.

### Erntefest in Mockau.

Sonntag, als den 8. Septbr., ladet dazu ganz ergebenst ein  
Witwe Halle.

### Einladung.

Zum Erntefeste morgen, Sonntag den 8. Septbr., ladet ergebenst ein  
Schröter in Volkmarzdorf.

**Einladung.** Sonntag, den 8. Sept., beginnt die **Concert- und Tanzmusik** auf der **großen Funkenburg**, womit jeden Sonn- und Festtag fortgefahren wird. Ein musikalisches Publicum ladet ergebenst ein  
Hauschild.

**Einladung.** Heute, Sonnabend den 7. September, ladet zu Karpfen mit polnischer Sauce nebst andern Speisen ganz ergebenst ein  
Burckhardt in Neudnitz.

**Einladung.** Morgen, als den 8. Septbr., ladet zu selbstgebackenem Berliner Theekuchen und mehren Sorten Kuchen ergebenst ein  
F. Tuschmann in Stötteritz.

\* Morgen früh 10 Uhr giebt es Speckuchen in der Restauration von Carl Paul, Burgstraße Nr. 146.

**Einladung.** Morgen, den 8. Septbr., früh ladet zu Speck- und andern Kuchen höchst ein  
Kühn in Volkmarzdorf.

### Ein Thaler

Belohnung wird dem Ueberbringer eines seit mehren Tagen fehlenden weiß- und gelbgefleckten englischen Wasserhundes, männlichen Geschlechtes, Johannisgasse Nr. 1305, 2 Treppen hoch, zugesichert.

Verloren wurde in den letzten Tagen voriger Woche ein schwarzer Regenschirm. Wer denselben in der Reichstraße Nr. 206, 3 Treppen abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Abhanden gekommen ist am 5. Abends am Blumenerge ein spanisches Rohr mit goldenem Knopfe, und bittet man, dasselbe Katharinenstraße Nr. 415 im Gewölbe gegen Belohnung abzuliefern.

Der Taucher Jahrmart ist Montag, den 16. Septbr.

### Stoßseufzer der Peterszwinger-Bewohner.

Kehe' wieder, trautes Lampenlicht,  
Die Slaternen leuchten nicht!!!

Gestern endete ein Schlagfluß das theure Leben meines heißgeliebten Vaters. Indem ich diesen mit unerföhllichen Verlust Verwandten und Freunden hierdurch anzeige, bitte ich um stille Theilnahme. Leipzig, den 6. Sept. 1839.

Amalie Auguste verw. Hemme, geb. Kleist, im Namen der übrigen Verwandten des Verstorbenen zu Leipzig, Wilsdorf, Wahren und Wurzen.

Den 5. d. Mon. Morgens um 9 Uhr entschlief ganz sanft durch wiederholten Schlagfluß Demoiselle Dorothea Henriette Waldhütter, welche nur hierdurch ihren Freunden und Bekannten ergebenst anzeigt.

Leipzig, den 6. September 1839.

die trauernden Hinterlassenen.

Daß unser am 24. August gebornener Louis heute Vormittag 7 Uhr wieder verschieden, zeigen wir mit der Bitte um stille Theilnahme unsern Freunden und Bekannten hiermit an.

Leipzig, den 6. September 1839

Franz Adolph Schramm.

Joh. Louise Schramm, geb. Wasler.

### Thorzettel vom 6. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**Grimm'sches Thor.**

Dr. v. Rechenberg, Landrath, v. Liebenwerda, im deutschen Hause.

**Halle'sches Thor.**

Se. königl. Hohheit der Kronprinz v. Preußen nebst Frau Gemahlin königl. Hohheit, v. Berlin, u. Ihre Maj. Rät die verwitw. Königin v. Palern nebst Gefolge, im Blumenberge.

Auf der Berliner Post um 6 Uhr: Dr. Hauptm. Bisthum v. Eckardt, v. Erfurt, pass. durch, u. Dr. Prof. Fagen, v. Königsberg, unbest.

Dr. Kfm. Lilla, v. Wittenberg, im Kreuze.

Auf der Magdeburger Gilpost 10 Uhr: Mad. Thäringen, v. hier, v. Hamburg zurück Herr Buchhdt. Winkler, von Erfurt, bei Rector M. Stallbaum, Dr. Stud. Braun, v. Berlin im Blumenberge, Dr. Buchhdt. Halliere, v. London im Hotel de Russie, u. Dr. Kaufm. Jacoby, v. Hamburg, in St. Berlin.

**Kantstädter Thor.**

Eine Kafette von Ethen 18 Uhr.

Dr. v. Eiphardt u. Dr. Graf v. Bolandt, v. Frankfurt a. Main, im Blumenberge. Dr. Commis Parsfeld, v. Heidingsfeld, im Kranich.

**Peters'sches Thor.**

Dr. Prof. D. Romberg, v. Berlin, im Hotel de Baviere.

Dr. Kfm. Wirth u. Eckardt, v. hier, v. Leipzig zurück.

Dr. Pfarret Birnbach, v. Neuzelle, in St. Hamburg.

**Hospitalthor.**

Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Madame Müller, von Probsthain, in St. Hamburg, und Dr. Kfm. Fiedler, von Dederan, bei Kosskoff.

Dr. Commis Stieding, v. Pennshausen, im Kranich.

Die Nürnberg-Diligence 15 Uhr

**Bahnhof.**

Dr. Pastor D. Althardt u. Dr. Kfm. Wolf, von hier, von Dresden zurück. Dr. Holzsch. Zahn, v. Schwedt, in St. Hamburg. Herr Kfm. Schmalhausen, v. Bursfeld, im Blumenberge. Frau. Kaufm. Gottschalk u. Lorenz, v. hier, v. Dschag und Weissen zurück. Herr Kfm. Jähniq, v. Weissen, b. Lorenz. Dr. Appellit.-Rath Siebdrath, v. Zwickau, Dr. Partic. Dunker, v. Hamburg, Dr. Kaufm. Pfeifer, v. Halle, Dr. Major v. Sell, v. Dresden, Drn. Kaufm. Engelmann, u. Feigeler, v. Danzig u. Jasso, Dr. Commis Adams, v. Prag, u. Dr. Kfm. Kigre, v. Paris, unbest. Drn. Kfm. Eckhard, Schneider, und Sallinger, v. hier, von Dresden zurück. Dr. D. Kanfer, von Stockholm, Dr. Bang. Meyer, Dr. Kammerherr v. Thümmel und Drn. Müller u. Wagner, Lehrer v. Dresden, Dr. Post. Wunderlich, v. Weidenheim, Dr. Prof. Büttner, von Prag, Drn. Kfm. Rasch und Böcker, a. England, Dr. Graf v. Dyhern, Dr. Baron v. Kronfeld u. Dr. Kfm. Gordan, von Breslau, Dr. Präsid. v. Lamprecht, von Berlin, Dr. Adv. Frische, v. Altenburg Herren Kaufleute Kegel, Bramig u. Brunkow, von Pulsnitz, Potsdam und Landsberg Herr Capellan Ackermann, von Kopenhagen, Dr. Pastor Steinbrück, von Elbe, Dr. Capit. v. Dympteda, v. Hannover, Drn. D. Steindorf u. Bliedner, v. Behrenbrock u. Altenburg, Mad. Blacker, v. Hamburg, Dr. Partic. Lehmann, v. Glasgow Drn. Katusch und Wimmer, Lehrer v. Dresden, u. Dr. D. v. Kroys, v. Boßsch, unbest.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Grimm'sches Thor.**

Auf der Altenburger Diligence: Dr. Geh. Finanz-Rath u. Kammerherr Baron v. Groß, v. Weimar, pass. durch.

**Kantstädter Thor.**

Die Merseburger Post um 6 Uhr.

Dr. Partic. v. Uffel, v. Naumburg, u. Dr. Prof. Herrmann, v. Ael, unbestimmt.

**Hospitalthor.**

Auf der Nürnberg-Diligence um 7 Uhr: Dr. Kfm. Leutz und Mad. Gerstäcker, v. hier, von Altenburg u. Zürich zurück, Herr Kaufm.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Grimm'sches Thor.**

Dr. Gutbesel, v. Uchtritz, v. Kaufungen, u. Frau Direct. Klein, von Coblenz, im Hotel de Pologne.

**Halle'sches Thor.**

Dr. Partic. Graf v. Hülsen, v. Danzig, pass. durch.

Dr. Vicomte de Cassillon, v. Paris, unbestimmt.

Die Magdeburger Post um 11 Uhr.

Dr. Schausp.-Unternehmer Bernard, v. Berlin, im Palmbaume, und Dr. General-Major v. Schöppingh, v. Petersburg, pass. durch.

Auf der Berliner Gilpost 12 Uhr: Se. Excellenz der General-Lieuten. v. Mannsuroff, v. Petersburg, Dr. Partic. Stewart, v. Washington, u. Dr. Rentier David, v. London, unbest., Herr Buchhdt. Pönitz, v. hier, v. Berlin zurück.

**Kantstädter Thor.**

Dr. Kammerherr v. Friesen, v. Röttha, pass. durch.

**Hospitalthor.**

Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dr. Kfm. Stöhr, von hier, von Altenburg zurück, u. Dr. Major Pieter, v. Altenburg, in Stadt Wien.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Halle'sches Thor.**

Dr. Kfm. Buchwald, v. Lissa, bei Joseph. Dr. Commis Korn, von Berlin, u. Dr. Kfm. Königsberger, v. Dessau, unbestimmt.

**Kantstädter Thor.**

Drn. Stud. Clausen u. König, v. Jena, bei Stud. König, Dem. Simonie, v. Fleischweiden, bei Hofrath Heintzsch, Fr. Pastor Saupe, v. Eigenrode, pass. durch.

Auf der Frankfurter Gilpost 13 Uhr: Dr. Kaufmann Bendix u. Herr Stadtrath Baumgärtner, v. hier, v. Esen u. Frankfurt zurück, Dr. von Berg v. Wilsdorf, passit durch, Dr. v. Berg, v. Riga, Dr. Musiklehrer Kallbitt, v. Dossa, Dr. v. Eiphardt, v. Riga, Dr. Cand. Dracke, v. Berlin, u. Dr. Holzht. Rasch, v. Ruzhaus, unbestimmt, Dr. Stud. Pöschau, v. Bonn, im Hotel de Baviere.

Dr. Mechanik. Hestling u. Mad. Thiele, v. hier, von Naumburg zurück, Dr. Haushofmeister Warze, Dr. Förster Ulrich u. Fr. D. Warze, v. Köppla, im Blumenberge.

**Hospitalthor.**

Dem. Desorient. v. hier, v. Grimma zurück.